

PATIENTENINFORMATION

INTERVENTION: SUBAKROMIALE INFILTRATION

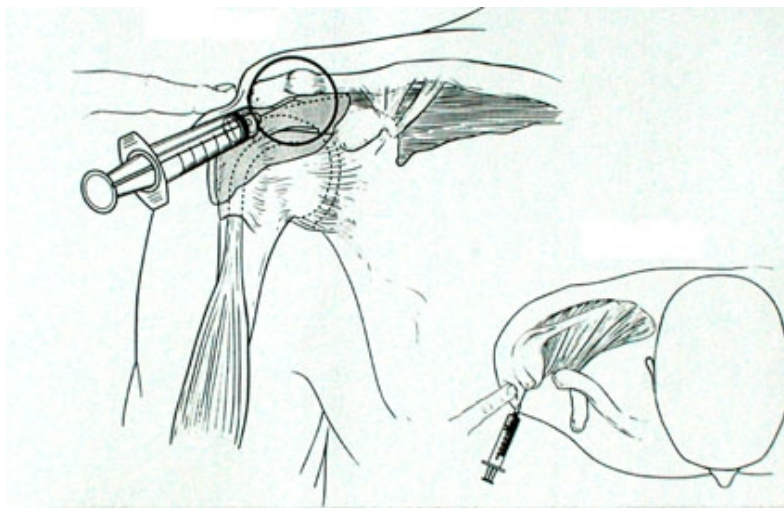
Sie leiden unter einer schmerzhaften Erkrankung der Schulter, die eine Behandlung mit einer Injektion (Spritze) einer kortison-artigen Substanz in den Schleimbeutel der Schulter oder im Bereich einer Verkalkung erfordert.

Methode:

Man wählt einen Zugang von seitlich hinten oder seitlich vorne im Bereich der Schulter. Gemäss den Empfehlungen der Schweizerischen Gesellschaft für Rheumatologie.....Die Haut wird im Bereich des gewählten Zuganges desinfiziert. Ein lokales Betäubungsmittel z. B. Lidocain 1% kann anschliessend lokal oder direkt eine Mischung von Kortison mit einem Lokalanästhetikum in den Schleimbeutel der Schulter gespritzt werden.

Anschliessend dürfen Sie die Schulter wieder normal bewegen.

Schematische Darstellung der Spritztechniken:



Nebenwirkungen und Gefahren:

Durch die Nebenwirkungen der Kortikosteroide kann es zu einer vorübergehenden Rötung des Gesichtes mit Hitzegefühl, zu vorübergehender Blutdruck- und Blutzuckererhöhung und zu lokaler Fettgewebsverminderung oder bei Frauen zu genitalen Blutungen kommen.

Äusserst selten kann eine Infektion auftreten.

Wegen der bereits erwähnten seltenen Komplikationen sollten Sie bei folgenden Beschwerden Ihren Arzt orientieren: Schwellung, Rötung, zunehmende Schmerzen in der Schulter, Temperatur über 38°.

Ich habe die oben aufgeführten Informationen verstanden und zur Kenntnis genommen. Fragen wurden mir durch die behandelnden Ärzte erklärt. Ich bin mit der mir vorgeschlagenen Injektion (Subakromiale Infiltration) einverstanden.

Falls Sie noch Fragen zur Therapie haben, so sind wir gerne bereit diese zu beantworten